

## Stimmen aus dem Publikum

„Hand aufs Herz, ist es möglich, Goethes Faust mit allen Figuren von Mephisto über Faust bis hin zu Gretchen, mit nur zwei Schauspielern, auf die Bühne zu bringen?“

Es war möglich. Georg Kaser und Roland Selva schlüpfen in all diese Rollen und liefern einen spannenden, turbulenten Abend, bei dem es keine Sekunde lang fad wird. Aber auch die leisen Töne haben nicht gefehlt. Goethes Faust, aktuell wie eh und je, kein bisschen staubig! Das ist des Pudels Kern!“

**Hildegard Haas**, Lehrerin, an der Mittelschule

„Besten Dank für die großartige Aufführung: Tiefe und Irrwitz des Themas sind in der 'kleinen' Form dieser Inszenierung zu seltener Perfektion verdichtet, Euer Wechsel zwischen den Rollen war atemberaubend. Hoffentlich spielt Ihr es 2011 noch öfters, die Regie und Eure Arbeit verdienen noch viele Zuseher.“

**Hans Heiss**, Landtagsabgeordneter

„...Georg Kaser und Roland Selva zeigen den Klassiker von seiner schelmischen Seite und geben jeder Figur - vom dreist-derben Mephisto bis zum naiv-hintersinnigen Gretchen - ihre eigene, unverwechselbare Stimme. Das gelingt ihnen derart charmant, dass der Zuschauer ganz vergisst, dass der "Faust" der Schrecken aller Gymnasiasten ist. ... Goethe zum Reinbeißen also. Der alte Geheimrat hätte seine diebische Freude daran gehabt.“

**Selma Mahlknecht**, Autorin

„...Mir hat euer Drama wirklich zugesagt, da es exzellent gespielt (nochmals Komplimente) und wirklich toll in Szene gesetzt wurde (rauchender Gott belästigt Teufel usw.). Ganz besonders hat mir die Leichtigkeit, ja geradezu die Spritzigkeit, das fast schon komische gefallen. Durch diese Art und Weise wurde der doch für manche vielleicht etwas langweilige und träge Inhalt des Dramas lustig herübergebracht ...“

**Max Ritter**, Oberschüler

„Ich weiß nicht, für wen dieser *Faust* ein größeres Vergnügen ist: für den, der ihn noch nie gesehen hat und ihn auf dieser Weise köstlich kennenlernt, oder für den, der ihn schon hundert Mal gesehen hat, und sich großartig bei dieser neuen, hochoriginellen Umdeutung amüsiert.“

**Herbert Rosendorfer**, Autor

„Goethes Faust I mit Selva und Kaser in der Bearbeitung von Marc Günther ist ein kurzweiliges, höchst amüsantes absolut entstaubtes Theatererlebnis. Brillant gespielt und inszeniert, mit viel Humor und Hintersinn, ohne jemals platt und anbiedernd zu werden.“ Georg Glasl & Sabine Reithmeier

**Georg Glasl (Musiker) Sabine Reithmeier (Journalistin)**